



während dieser Zeit keine Beschäftigung gegen Entgelt ausübt und vom Arzt festgestellt wird, daß die Entbindung voraussichtlich innerhalb sechs Wochen stattfinden wird...

Eine wichtige Veränderung erhält § 311 der NW. Bisher wurde das Aussehen von der Arbeit vor der Entbindung nicht als Arbeitsunfähigkeit betrachtet...

Arbeitsunfähige bleiben Mitglieder, so lange die Klasse ihren Leistungen zu gewöhnen hat, sondern es kommt noch folgender Satz hinzu: „Das gleiche gilt für Schwangere und Wöchnerinnen, solange sie Anspruch auf Schwangeren- und Wochenlohn haben...“

Ferner wurde § 1279 dahingehend geändert, daß bei der Entbindung nicht nur 8, sondern 12 Wochen in der Invalidenversicherung als geleistete Pflichtbeiträge angerechnet werden.

Das verbesserte Gesetz tritt am 1. Juni 1929 in Kraft. Wir erwarten von unseren Kolleginnen, daß sie nun überall in vollem Umfange von dem Mutterschutzgesetz Gebrauch machen.

Der Schwangeren- und Wöchnerinnenschutz ist zweifellos eine wichtige sozialpolitische Errungenschaft der Arbeiterklasse. Die Geschichte des Mutterschutzes ist interessant und lehrreich genug für jede Kollegin...

In jahrzehntelangen Kämpfen ist es dann endlich gelungen, den Mutterschutz zu verbessern und weiter auszubauen. Und heute hat die werdende Mutter ein Recht auf Schutz und Hilfe des Staates.

Aber Vorbedingung für weitere Verbesserungen des Mutterschutzes sowie der gesamten sozialen Gesetzgebung ist die Organisierung der Frauen in den Gewerkschaften, die von jeder Kollegin ernsthaft betrieben werden muß.

Über Vorbedingung für weitere Verbesserungen des Mutterschutzes sowie der gesamten sozialen Gesetzgebung ist die Organisierung der Frauen in den Gewerkschaften...

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

Die Arbeitsaufnahme in den Außenberufen hat die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes wesentlich verbessert. Nach der Statistik der Arbeitslosenversicherung ist die Zahl der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Erwerbslosen von ihrem Höchststand am 28. Februar bis zu der zuletzt bekanntgegebenen statistischen Feststellung vom 30. April um circa 1,3 Millionen gesunken.

sich der Beschäftigungsgrad in den einzelnen Industriegruppen unserer Organisation gestaltete, geht aus der folgenden Uebersicht hervor.

Table with 6 columns: Industry group, Ende März 1929 (männl., weibl., insges.), Ende April 1929 (männl., weibl., insges.). Rows include Fabrikarbeiterverband, Chemie, Papier, Nahrungsmittel, Spielwaren usw., Keramischer Bund, etc.

Von je 100 Mitgliedern arbeiteten verkürzt:

Table with 6 columns: Industry group, Ende März 1929 (männl., weibl., insges.), Ende April 1929 (männl., weibl., insges.). Rows include Fabrikarbeiterverband, Chemie, Papier, Nahrungsmittel, Spielwaren usw., Keramischer Bund, etc.

Die Arbeitslosigkeit ist in allen Industriegruppen unseres Verbandes zurückgegangen, am stärksten in der Gruppe Grobkeramik. Aber trotz des Rückganges leidet gerade diese Gruppe sehr stark unter der Arbeitslosigkeit.

Nach der geographischen Verteilung ist die Arbeitslosigkeit besonders hoch in Ostpreußen. Hier hat die Arbeitsaufnahme in der Papierindustrie sehr spät eingeleitet.

Den günstigsten Stand zeigen die Bezirke Hannover und Westfalen mit je 6,1 v. H. Arbeitslosen. Hier ist die Arbeitsmarktlage in fast allen Gruppen recht günstig.

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Tagung der freigewerkschaftlichen Beamten.

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

Am 13. Mai war im Reichswirtschaftsrat zu Berlin der Bundesausschuß des freigewerkschaftlichen Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes unter Anwesenheit von Vertretern der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Arbeiter und Angestellten...

einer Abendkundgebung sprach der österreichische Staatskanzler, Dr. Karl Renner über „Die deutsche Nation, ihr Staat und ihre Beamtenschaft“, der u. a. außerordentlich begrüßte, daß der ADGB den Mut gehabt hat, zu dem Proben der Reichs- und Verwaltungsreform so offenherzig Stellung zu nehmen.

Leistungssteigerungen.

Im Rahmen der von der Reichsforschungsgesellschaft Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen veranstalteten Tagung „Wohnungswirtschaft und Wirtschaftlichkeit im Bau“ sprach Prof. Jul. Firsch über das Thema „Der Nationalisierungsgedanke in der Wirtschaft“.

Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten betrug in Amerika, wenn man 1899 gleich 100 setzt, im Jahre 1928 für die Landwirtschaft 146, für die Industrie im ganzen 162 und bei der Kraftfahrzeugherstellung 200.

Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913. Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913.

Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913. Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913.

Steigende Aktientente.

Das Bankhaus Gebr. Arnhold, Dresden-Berlin, schreibt in seinem Wochenbericht vom 4. Mai bei einem Ueberblick über die Verhältnisse der Dresdener Börse u. u. folgendes: „Obwohl die Geschäftsjahre 1928 durchaus im Zeichen der absteigenden Konjunktur stand, ist es doch den meisten Unternehmen gelungen wiederum ein befriedigendes Gewinnergebnis zu erzielen.“

Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913. Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913.

Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913. Die reale Leistung pro Kopf des Beschäftigten im Ruhrbergbau betrug im Jahre 1928 124, im Vergleich mit 100 im Jahre 1913.

Diskonterhöhung und Wohnungsbau.

Die Diskonterhöhung der Reichsbank hat naturgemäß auf den Kapitalmarkt tiefe Spuren hinterlassen. Am meisten werden von den Folgen derselben die Landwirtschaft und der Wohnungsbau betroffen.

Die Diskonterhöhung der Reichsbank hat naturgemäß auf den Kapitalmarkt tiefe Spuren hinterlassen. Am meisten werden von den Folgen derselben die Landwirtschaft und der Wohnungsbau betroffen.

Reichsbahn verhindert Achtstundentag.

Bn. Wald nach seinem Amtsantritt hatte der Reichsinnenminister Severing Vertretern des Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes die Wiedereinführung des Achtstundentages für die Reichsbeamten in Aussicht gestellt.

Bn. Wald nach seinem Amtsantritt hatte der Reichsinnenminister Severing Vertretern des Allgemeinen Deutschen Beamtenschaftsbundes die Wiedereinführung des Achtstundentages für die Reichsbeamten in Aussicht gestellt.

Die Lohnbewegungen der Weichholglasindustrie.

Seit Jahrzehnten beweisen die Industriellen der deutschen Weichholglasindustrie, daß sie zu den Unternehmern zählen, die bei der Vertretung ihrer Interessen zu jeder Zeit den sozialen Rückschritt als hauptsächlichste Forderung erheben.

Seit Jahrzehnten beweisen die Industriellen der deutschen Weichholglasindustrie, daß sie zu den Unternehmern zählen, die bei der Vertretung ihrer Interessen zu jeder Zeit den sozialen Rückschritt als hauptsächlichste Forderung erheben.

Seit Jahrzehnten beweisen die Industriellen der deutschen Weichholglasindustrie, daß sie zu den Unternehmern zählen, die bei der Vertretung ihrer Interessen zu jeder Zeit den sozialen Rückschritt als hauptsächlichste Forderung erheben.

Seit Jahrzehnten beweisen die Industriellen der deutschen Weichholglasindustrie, daß sie zu den Unternehmern zählen, die bei der Vertretung ihrer Interessen zu jeder Zeit den sozialen Rückschritt als hauptsächlichste Forderung erheben.

Seit Jahrzehnten beweisen die Industriellen der deutschen Weichholglasindustrie, daß sie zu den Unternehmern zählen, die bei der Vertretung ihrer Interessen zu jeder Zeit den sozialen Rückschritt als hauptsächlichste Forderung erheben.

prüfen hat man den Akkordarbeitern, die fundamental den ...

Den Arbeitgebern und den Schlichtern ist in Parteiverhandlungen ...

Wir hoffen, daß noch in letzter Stunde die Arbeitgeber ...

Wegen die Weichglasindustrie noch rechtzeitig zur Erkenntnis ...

Die Internationale der Maschinenglas-Fabriken.

Von Fritz Hansen, Berlin-Lankwitz.

Die Flutwelle von Internationalismus, die durch die Welt ...

Vor einiger Zeit wurde in den Tageszeitungen berichtet, daß ...

Ein Beweis dafür ist ein Bericht über die Beteiligung des ...

Bei der überragenden Bedeutung dieser Internationale der ...

Die Compagnie Internationale pour la Fabrication Mécanique ...

Die Libbey-Owens Patente stammen her von The Libbey-Owens ...

Das Stammkapital der belgischen Gesellschaft beträgt ...

Die 48 000 privilegierten Aktien und die 36 000 Genusaktien ...

Die 48 000 privilegierten Aktien und die 36 000 Genusaktien ...

Die belgische Hütte befindet sich ungefähr 2 1/2 km von dem ...

Außer der belgischen Gesellschaft sind inzwischen folgende ...

Im einzelnen sei hervorgehoben, daß bei dem belgischen ...

Table with 3 columns: Geschäftsjahr, Bruttogewinn, Ausbez. Dividende

Die Schweizer Gesellschaft hat ihren Betrieb im September ...

In Spanien wurde der Betrieb im September 1925 aufgenommen ...

Die französische Hütte wurde in St. Etienne errichtet und im ...

Die Betriebsstätte in Italien befindet sich in Mestre, am ...

Die deutsche Betriebsstätte wurde in Rottkirchen bei Gelsenkirchen ...

Flaschenindustrie-Lohnbewegung.

Dem am 4. Mai 1929 ergangenen Schiedsspruch haben die ...

Eigenarten der thüringischen Porzellanindustrie.

In den vorausgegangenen Artikeln wurden der Niedgang der ...

In der thüringischen Porzellanindustrie sind nur 16 Aktien ...

wir nach § 23, Ziffer 1 der Schlichtungsordnung nicht nur das ...

Am 16. Mai fanden die Verhandlungen über die von uns beantragte ...

Die Lohnbewegung in der deutschen Flaschenindustrie ist für ...

Wenn die Lohnbewegung in der deutschen Flaschenindustrie ...

Neuhaus a. Rwg.

Der Kollege Hermann Richter ist am 11. Mai im Kreis-Frankenhaus ...

auf sich selbst gestellte Privatfabriken. In der bayerischen Porzellanindustrie ...

diese Unterfunktion und die dauernde Abbut der Firma, das Abschneiden der persönlichen Freiheit... Arbeiterinnen keinen Kampfesmut...

Ein sonderbares Unternehmertum sind auch die thüringischen Porzellanfabrikanten mit seltenen Ausnahmen. Vor drei und vier Jahrzehnten...

So mancher thüringischen Porzellanfabrikant kann man von außen ansehen, wie sie im Laufe der Jahrzehnte geworden ist. Etwa für Etüd haben sich welche erweitert...

So wie die Betriebe und die Dörfer, so sind auch die Porzellanfabrikanten. Sie können sich diebisch freuen, wenn sie einander neue Muster...

Gegenwärtig steht es so: Die Pseifenindustrie ist tot, die Biergläserdestilliererei ebenfalls, die Reiseandenkenmalerei...

Häufiger taten sich die thüringischen Porzellanfabriken etwas darauf zugute, recht vielfältig zu sein, sie machten alles und jedes. Das trug dazu bei, daß sie nun viel, aber nicht alles machen können...

Die Porzellanarbeiterin darf sich auf keinen Fall in dieses träge Fahrwasser treiben lassen, sonst muß sie zu stark darunter leiden. Es ist ja schon jetzt soweit, daß die Unternehmer im allgemeinen...

Steingutfabriken Velten-Vordamm.

Auf der Anstellung „Gas und Wasser“ in Berlin, die bis zum 21. Juli geöffnet ist, haben die Steingutfabriken Velten-Vordamm einen Musterbetrieb zur Veranschaulichung...

Das was dabei interessiert, ist weniger die Geschicklichkeit der Arbeiterinnen, die immer wieder neue keramische Säckelchen hervorzuheben...

Es ist erfreulich, daß die Steingutfabriken Velten-Vordamm in der fortschrittlichen keramischen Entwicklung stets Vorreiter sind. Die Produktionen werden...

Moufang abgeblitz.

Der frühere Direktor der staatlichen Porzellanmanufaktur, Dr. Moufang, hatte gegen seine fristlose Entlassung durch das preussische Handelsministerium...

In der Begründung des Urteils heißt es, daß die Vorwürfe der Beklagten gegen Dr. Moufang nach Auffassung des Arbeitsgerichts im wesentlichen als erwiesen anzusehen seien.

Rauenstein.

Nachdem die Porzellanfabrik Rauenstein zu Weihnachten 1928 stillgelegt worden ist, scheint es außerordentlich schwer zu halten, sie wieder in Gang zu bringen.

er eine ganze Zeitlang als getreuer Diener das Gegenteil macht hat. Die Arbeiterin soll sich vor solchen Wölfen Schapehüten hüten.

Köppelsdorf.

Im vorigen Herbst entließ die Firma Marseille bei 14 Maler wegen Arbeitsmangel, nun schirren schon wieder Gerüchte, daß erneut Maler und dießmal auch Brenner...

Hüttengrund.

Nachdem der Seniorchef des Kauschert-Konzerns von der irischen Gefilden Abschied genommen hat, scheint es, als wenn Herr Kauschert jun. das Ruder in einer besonderen Weise...

Schney.

Die älteste bayerische Porzellanfabrik in Schney, die 1788 gegründet wurde, existiert nicht mehr als Porzellanfabrik.

Lohnbewegungen und Unternehmergewinne in der Grobkeramik.

Der Verlauf der bisher erledigten Lohnbewegungen in der Branche Grobkeramik gehörenden Industrien zeigt, daß die Bäume der Unternehmer nicht in den Himmel wachsen.

Die Mehrzahl der in diesem Jahre eingeleiteten Lohnbewegungen ist noch nicht erledigt, in ein großer Teil noch gar nicht eingeleitet.

Der Grundsatz, daß dort, wo die beste und geschlossenste Organisation vorhanden ist, auch die Erfolge entsprechend sind, bewahrheitet sich auch bei den diesjährigen Lohnbewegungen wieder.

Eingeleitet sind ca. 330 Lohnbewegungen im Zuständigkeitsgebiet der Gruppe Grobkeramik innerhalb des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands...

Bon den ca. 330 im Jahre 1928 eingeleiteten Lohnbewegungen war Mitte Mai 1929 der größte Teil erledigt und die Lohnarbeit um diese Zeit bereits unter Last und Fach...

Lohnbewegungen sind, wenn auch die Tariffchiedsämler verschiedentlich Sprüche fällten, doch meistens in freier Vereinbarung der beiderseitigen Tarifparteien zustande gekommen.

Das sich die Bewegungen im Freistaat Sachsen verhältnismäßig ohne allzu große Schwierigkeiten erledigt haben, liegt an der guten und geschlossenen Organisation.

Im allgemeinen sind die neu festgelegten Spitzenstundenzölne in den einzelnen Industrien und Bezirken noch sehr unterschiedlich.

Das sind, wie vorstehend ersichtlich, durchaus keine so außerordentlich hohen Zölne, wie die Unternehmer in ihren Fachblättern immer behaupten.

Trotzdem das Jahr 1928 nach der Meinung der Zementindustriellen kein so gutes gewesen sein soll, hat, wie aus den Berichten der Gesellschaften hervorgeht, keine einzige Gesellschaft eine Ermäßigung der Dividende vorgenommen.

Bereits seit Beendigung der Inflation sind die Gewinne von Jahr zu Jahr gestiegen, wie aus den nachfolgenden Zahlen hervorgeht: Es betrug z. B. die Durchschnittsdividende bei 32 Gesellschaften mit einem Aktienkapital von 164,174 Millionen...

Für das Geschäftsjahr 1928 haben noch nicht alle Gesellschaften ihre Geschäftsberichte veröffentlicht. Soweit sie veröffentlicht sind, beträgt die Durchschnittsdividende bei 23 Gesellschaften 11,4 Proz.

Bei den einzelnen Landesteilen hat bisher der Freistaat Sachsen am günstigsten abgeschnitten. Die bisher dort erledigten...



Einst war für mich die Welt wie eine Nacht, so dunkel, daß ich kaum ein Sternlein sah.

Oft war ich müd, dann quälte mich der Schmerz, der dumpf in meinen mühen Gliedern lag.

Da kam ein Sturm, er rauschte mir im Blut, zerrissen slogen Wolf um Wolf dahin.

Das ist das Ziel, stott Dunkelheit mehr Licht, Gerechtigkeit, dem Volk die ganze Nacht.

W. Bod.

Porzellan.

Ein Ladenfenster. Ein Glasladen und Porzellanladen. Die große blaue Spiegelscheibe. Und dahinter all das feine althergebrachte Porzellan.

Es ist nun wohl ganz schön, bewundert zu sein. Es ist auch schön, Freude im Herzen der Menschen zu erwecken.

Als dann morgens die Sonne im Osten ihre roten Augen aufmachte, da sah sie erstau über die winterverjüngte Landstraße hin zwei allerliebste kleine bunte Porzellanfigürchen.

Wieder ein Wald, blühelock im Raubreif. Hängel und Gretel wandern. Kommt ein Fischchen daher. Es gibt ein Gespräch.

Weiter. Reife und Reife! Für das Fischchengold lauten sich die kleinen Porzellaner ein Automobil. Heia! das, ja, das

war nun ein Meilen. Huch-huch ging durch die Welt. Einhundert Kilometer die Stunde.

Die See. Das wilde Weltenmeer lacht im Sturme wie ein Kaffeetafel auf der rotglühenden Herdplatte.

Zu diesem Lande gefiel es dem Hängel und der Gretel recht gut. Und auch das Volk dieses Landes fand Liebe zu Hängel und Gretel.

Der Mond ging auf. Wie eine große gelbe Rose blühte der Vollmond am goldenkörnigen Spaliere der südlichen Nacht.

Der Tod währt aber nicht ewig. Hängel und Gretel kamen in ihrem ursprünglichen Heimatslande als Kinder von einer Porzellanarbeiterfamilie zur Welt.

Und das Menschlein war eine lange Kette von nie aufhörenden Schmerzen, von Gram, Sorge und Not.

Alles ist aus. Die Geschichte geht zu Ende. Was war denn eigentlich gewesen? Ach, gar nichts.

Hängel und Gretel waren durch ihren Traum Hina geworden. Und durch Klugheit waren sie schöner als je.

Als erster Geschäftsführer der Bezirksabteilung Köslin wurde der Kollege Kämmer, Berlin, gewählt.

Köslin.

Als erster Geschäftsführer der Bezirksabteilung Köslin wurde der Kollege Kämmer, Berlin, gewählt.

Allen übrigen Bewerbern besten Dank.

Die Bauleitung.

Zuschüsse.

Wurden auf Grund des § 14, Ziffer 3a, in Verbindung mit § 14, Ziffer 5 unseres Verbandsstatuts die Mitglieder der Pabststr. Gasse:

Wolfgang Viel, Rüdiger, Buch-Nr. S II 628 864; Josef Breidenbach, Gr. Krogenburg, Buch-Nr. 853 453; Julius Härtel, Brudersfel, Buch-Nr. S II 402 056; Karl Reibel, Pongenshof, Buch-Nr. S II 529 884; sowie Ernst Goldenbaum, Wismar i. M., Buch-Nr. S II 532 224.

Gemäß § 14, 3a: Wilh. Gähbistorf, Wismar i. M., Buch-Nr. S II 777 256; Karl Krumm, Wismar i. M., Buch-Nr. 688 276; Gemäß § 14, Ziffer 3d: Fr. Windig, Stabholzenbori, Buch-Nr. 23 101.

Arbeitsmarkt.

Mehrere Kälblewäger und Schiffe für Schirme und Heberzüge sowie 2 Glasmacher, ledig, für Schirme gesucht.

Arbeitsangebot an Carl Wendisch, Heidenau bei Dresden, Dresdener Straße 82. (73)

In der Woche vom 19. Mai bis 25. Mai ist der 21. Wochenbeitrag fällig.

Hier New York! — Hier Berlin!

Im Nachrichtenverkehr der Erdteile spielt die Großfunkstation in Nauzen eine wichtige Rolle.

Ueber die Anlagen dieser sei kurz folgendes gesagt. Die Transradio-AG. ist eine Tochtergesellschaft der Telefunken-Gesellschaft m. b. H., welche gemeinsam mit der AEG. und Siemens & Halske gegründet wurde.

Die bereits in kurzer Zeit erreichte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Ländern wurde durch den Krieg jah unterbrochen.

Die in den Großfunkstationen aller Länder ankommenden Gespräche und Telegramme werden sofort von den Landtelegraphen weitergeleitet.

Die bedeckte Fläche der Antennen hat einen Durchmesser von 2 1/2 Kilometer. Es sind insgesamt 12 Großmasten vorhanden.

In einem gewöhnlichen Telegramm nach New York beträgt die Wortgebühr 1,10 RM, in einem dringenden Telegramm 3,30 RM.

Die Elektrizität ist der größte Revolutionär der Menschheitsentwicklung. Durch die Elektrizität wurden die Entfernungen vollständig überwunden.

Perfekte Gieser, ledig, für sanitäre Wasserleitungsartikel werden sofort eingestellt.

Tüchtige, junge Schalenbrecher sofort gesucht. C. & C. Carstens, Porzellanfabrik, Wankenhain i. Thür. (75)

Tüchtiger, junger Formengießer sofort gesucht. C. & C. Carstens, Porzellanfabrik, Wankenhain i. Thür. (76)

Mobeleinrichter, firm in sämtlichen vorkommenden Arbeiten, bezüglichen perfekt im Abgeben, sucht per sofort Stellung.

Eine vollbesetzte Werkstelle Gohlglasmacher sucht Stellung. Die Arbeitenden sind auf alle Mittel gut eingearbeitet.

Glaschleifer auf Fassetten, Kanten, auch Schwarzglas, sucht Stellung in der Nähe von Berlin oder direkt in Berlin.

Junger Maler und Schablonenstecher, firm in sämtlichen Sorten der Unterplafurmalerei, in verschiedenen Steinquarfabriken tätig gewesen.

Verlag, Hermann Grunzel, Charlottenburg, Brabstr. 2-3. Verantwortlich für den Inhalt Edwin Kieninger, Charlottenburg, Brabstr. 2-5.

Druck: E. Seidenbach, Berlin SO. W. Elisabethufer 23/24

Männliche Arbeiter aller Berufe!

die gewillt sind, sich neben ihrer Pflichterfüllung noch gegen Not in Krankheitsfällen zu versichern, können in die

Meißner Zuschusskasse

einreten. Die Meißner Zuschusskasse wurde im Jahre 1878 als Bestreitung der organisierten Arbeiter ins Leben gerufen und wird heute noch von ihren Mitgliefern verwaltet und geleitet.

Der wöchentliche Grundbeitrag beträgt in den bestehenden Klassen M. 40, 50, 70 und 100 Pf.

Das wöchentliche Krankengeld wird, je nach der Dauer der Krankheit, bis zu einem Jahre bezahlt.

Beim Ableben eines Mitgliedes erhalten dessen Hinterbliebene ein Sterbegeld bis zu 200 RM, je nach der Klasse und der Dauer der Zugehörigkeit zur Kasse.

Auch Inhabern der Mitgliedschaft erhalten die Mitglieder im Falle entretener dauernder Erwerbsunfähigkeit einen Zuschuss zur Heile aus der Reichsversicherungsanstalt.

Wenn Auskunft erteilt und Anmeldungen nehmen entgegen die örtlichen Verwaltungsstellen der Kasse sowie auch die Hauptverwaltung der Meißner Zuschusskasse in Meissen (Zschl. Postfach 2).